



STADT LANDAU  
www.landauer-zeitung.de

## Heute in der LZ

Landau \_\_\_\_\_ 14

Projekt-Wirtschaftsgruppe  
veranstaltet Flohmarkt

Landau \_\_\_\_\_ 15

IG Bau: „Rente muss  
zum Leben reichen“

Landau \_\_\_\_\_ 17

Unterricht hat begonnen:  
Premiere für Berufsschule plus

Pilsting \_\_\_\_\_ 19

Jugendkapelle eröffnet den  
verkaufsoffenen Sonntag

Etting \_\_\_\_\_ 20

Isarperleschützen: Sebastian  
Altmann weiter Vorsitzender

Perbing \_\_\_\_\_ 21

Pflegedienst empfing den  
kirchlichen Segen

Heimatsport \_\_\_\_\_ 28 – 32

So erreichen Sie die Redaktion:  
Telefon 09951/98250  
Fax: 09951/9825-99

## Die Polizei meldet

**In Wertstoffhof eingestiegen.** In der Zeit zwischen Montag, 8. Oktober, 12 Uhr, und Dienstag, 9. Oktober, 12 Uhr, drangen Unbekannte in das Gelände des Landauer Wertstoffhofes in der Klärwerkstraße ein. Hier wurde ein Container aufgehebelt und Elektroschrott in einem Wert von rund 50 Euro entwendet. Weitere 50 Euro sind als Sachschaden zu verzeichnen. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Landau, Telefon 09951/98340.

## Altersverein bei Beerdigung

**Landau.** Morgen, Donnerstag, beteiligen sich die Mitglieder des Altersvereins am letzten Geleit des Mitgliedes Cyrill Sawetz. Der Trauergottesdienst beginnt um 13 Uhr in der Friedhofskirche Hl. Kreuz mit anschließender Urnenbestattung.



Sind stolz auf den Erlebnispfad: (v.l.) Josef Hackl, Claudia Engemann, Andreas Thalhammer, Florian Kirsch, Margret Kolbeck und Dr. Werner Leis. (Fotos: Eberl)

# Wie ein Kilometer Waldpfad zum Erlebnis wird

## Schulklassen und Spaziergänger erkunden den Erlebnispfad im Wald bei Parnkofen

Von C. Eberl

**Landau.** Der Walderlebnispfad erfüllt seinen Zweck im besten Sinne. Mit Vertretern der VR-Bank Landau war die Landauer Zeitung diese Woche unterwegs, um die vor kurzem durch Staatsminister Helmut Brunner eröffnete Einrichtung zu erkunden. Am Ende des Rundgangs entwickelten sich angeregte Gespräche über die heimische Tier- und Pflanzenwelt, über Klimawandel und Geschichte. Der Pfad ist im wahrsten Wortsinne ein Erlebnis für Jung und Alt.

Landwirtschaftsminister Brunner hatte sich viel Zeit mitgenommen bei der Eröffnung des Erlebnispfades in Parnkofen vor rund drei Wochen. Das unterstreicht die Bedeutung des Waldweges, der allein diese Woche von fünf Schulklassen besucht wird, wie Martin Able, Forstdirektorin, und Florian Kirsch, WBV-Geschäftsführer. Stolz sind sie zurecht auf den Erlebnispfad, der einzige in dieser Dimension im ganzen Landkreis und einer von nur dreien in ganz Bayern, der in privater Hand ist. Dass eine Bank über 42 Hektar Wald verfügt, ist schon eine Seltenheit. Dass dieser Erlebnispfad weit und breit seinesgleichen sucht, erst recht.

Entstanden ist die Idee bei Florian Kirsch. Schon vorher gab es Führungen durch den Wald, die VR-Hütte steht schon länger, das Areal bietet sich prima für einen Rundweg an. Im Mai begann man den Pfad in die Realität umzusetzen, Ende September war die feierliche Eröffnung. Dass auch der Landwirtschaftsminister dazu eingeladen werden könnte, war eine Idee der Forstdirektorin. Alle halfen zusammen: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Waldbauernvereinigung und viele Mitarbeiter der VR-Bank. Martin Able erntete für seinen Fleiß den charmant gemeinten Beinamen „Waldfee“. In der VR-Bank hielt Yvonne Stöger



Alles über den Dachs ...

mann und Andreas Thalhammer sowie VR-Immo-Geschäftsführer Martin Able, mit Margret Kolbeck, Forstdirektorin, und Florian Kirsch, WBV-Geschäftsführer. Stolz sind sie zurecht auf den Erlebnispfad, der einzige in dieser Dimension im ganzen Landkreis und einer von nur dreien in ganz Bayern, der in privater Hand ist. Dass eine Bank über 42 Hektar Wald verfügt, ist schon eine Seltenheit. Dass dieser Erlebnispfad weit und breit seinesgleichen sucht, erst recht.

Entstanden ist die Idee bei Florian Kirsch. Schon vorher gab es Führungen durch den Wald, die VR-Hütte steht schon länger, das Areal bietet sich prima für einen Rundweg an. Im Mai begann man den Pfad in die Realität umzusetzen, Ende September war die feierliche Eröffnung. Dass auch der Landwirtschaftsminister dazu eingeladen werden könnte, war eine Idee der Forstdirektorin. Alle halfen zusammen: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Waldbauernvereinigung und viele Mitarbeiter der VR-Bank. Martin Able erntete für seinen Fleiß den charmant gemeinten Beinamen „Waldfee“. In der VR-Bank hielt Yvonne Stöger



und das Ebenbild aus Holz im Wald.

die Fäden in der Hand. Das Hausmeisterteam bastelte eifrig an den Tafeln und machte sie wetterfest.

Holz, auch das wissen wir nach dem Rundgang, ist ein Speicher von Kohlendioxid.

Das Treibhausgas ist schuld am Klimawandel, weil es vor allem durch die Verbrennung fossiler Stoffe wie Gas und Erdöl unwiderprüflich freigesetzt wird. Heizen mit Holz dagegen ist eine umweltfreundliche Sache. Beim Wachstum wird das Kohlendioxid erst einmal der Atmosphäre entzogen und gebunden, beim Heizen schließlich wieder freigesetzt. Noch besser festgesetzt wäre das CO<sub>2</sub> freilich in langlebigen Gütern aus Holz wie beispielsweise in Möbeln.

Eine der sehenswerten Stationen bietet einen Blick in die Zukunft. Gerade erst aufgefördert, schießen die Bäume in die Höhe, mit etwas Fantasie kann man sich vorstellen, wie der Wald der Zukunft wächst. Der muss übrigens dem Klimawandel standhalten, weshalb die Förster und Waldbesitzer ihre Wälder

systematisch umbauen in den Witterungsumständen besser angepassten Baumarten. Apropos: Welche Baumarten es in solchen Wäldern gibt, verraten die Schau- und Lehrtafeln ebenso wie sie Wissenswertes über die Waldbewohner von Hase über Reh bis Fuchs erzählen oder über die Waldflora. Fünf aus Holz gezimmerte Tiere sind im Wald versteckt. Sie wurden von den Secabewohnern auf Schloss Tannegg hergestellt. Natürlich darf fleißig mitgerätselt werden, die Auflösungen gibt es postwendend. Und so macht auch den Erwachsenen ein Rundgang jede Menge Spaß. Besuchen kann den Waldlehrpfad jeder, es gibt aber auch – für jeden zweiten Mittwoch im Monat geplant – Waldführungen mit vielen interessanten Geschichten. Die Termine dazu werden natürlich in der Landauer Zeitung veröffentlicht. Übrigens: Mittlerweile wird der Erlebnispfad sogar von Schulen außerhalb des LZ-Gebietes besucht, z. B. aus Dingolfing und Umgebung oder aus dem Landkreis Straubing-Bogen. Der Pfad ist also ein Erlebnis weit über die Grenzen von Parnkofen und Pilsting hinaus (siehe auch Kommentar Seite 17).

### Infos zum Erlebnispfad

Den Walderlebnispfad erreicht man von Parnkofen aus in Richtung Waldhof und folgt der Beschilderung. Bei Fragen steht das Kundenservicecenter der VR-Bank Landau telefonisch unter ☎ 09951/9500 von Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen findet man am Schwarzen Brett im Informationspavillon.



Diese Baumscheibe erzählt eine Geschichte von 180 Jahren.



Der Weg ist gut ausgeschildert.



Wie sieht der Wald von morgen aus?